

Niederschrift

Finanzausschuss

19.11.2013, um 18:00 Uhr (5. Sitzung)

öffentlicher Teil

Rathaus, Raum 415/416, Ritter-Wulf-Platz 1, 21493 Schwarzenbek

Protokollverantwortliche/r: Jens-Ole Johannsen (Tel.: 881-109)

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

Anwesende

Vertreterinnen und Vertreter des Gremiums

- | | |
|------------------------------|--|
| 1. Herr Schmeil, Frank | Vorsitzender |
| 2. Herr Hoyer, Alfred | in Vertretung für: Herrn Hintze, Hartmut |
| 3. Frau Kroll, Simone | |
| 4. Herr Lonsert, Thomas-R. | |
| 5. Herr Moldenhauer, Gerhard | in Vertretung für: Herrn Sommer, Patrik |
| 6. Herr Rose, Heinz-Werner | |
| 7. Herr Siefert, Egon | |
| 8. Herr Steincke, Klaus | |
| 9. Herr Thiel, Wolfgang | in Vertretung für: Frau Thiel, Maike |

Gäste

- | | |
|---------------------------------|---|
| 1. Frau Böhm, Marina | Seniorenbeirat |
| 2. Frau Heyer-Borchelt, Susanne | Stadtverordnete, Teilnahme ab 18:20 Uhr (TOP 7) |
| 3. Herr Scheele, Jörg | Seniorenbeirat |
| 4. Herr Schröder, Eberhard | Stadtverordneter |
| 5. Herr Witt, Teja | Stadtverordneter |
| 6. Frau Wladow, Heike | Stadtverordnete |

Von der Verwaltung

- | | |
|------------------------------|-----------------|
| 1. Herr Ruppert, Frank | Bürgermeister |
| 2. Frau Borchers-Seelig, Ute | Fachbereich 4 |
| 3. Frau Kipke, Kathrin | Fachbereich 2 |
| 4. Frau Scheerer, Petra | Fachbereich 1 |
| 5. Herr Johannsen, Jens-Ole | Protokollführer |

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Beschlussfassung über den nicht-öffentlichen Teil in nicht-öffentlicher Sitzung
3. Hinweise zur Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift vom 07.11.2013 (öffentlicher Teil)
5. Einwohnerfragestunde
6. Durchführungsbericht
7. IV. Nachtragshaushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2014
8. Haushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2014
9. Anfragen, Anregungen und Hinweise
10. Anträge
11. Genehmigung der Niederschrift vom 07.11.2013 (nicht-öffentlicher Teil)
12. Durchführungsbericht

13. Anfragen, Anregungen und Hinweise
14. Anträge

Sitzungsverlauf

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Finanzausschusses eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Beschlussfassung über den nicht-öffentlichen Teil in nicht-öffentlicher Sitzung

Frau Borchers-Seelig berichtet, dass sich hinsichtlich des IV. Nachtragshaushaltes für das Haushaltsjahr 2014 erhebliche Veränderungen ergeben haben und bittet darum, den Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung zu nehmen.

Es wird folgender **Beschluss** gefasst:

Der Tagesordnungspunkt 7 – IV. Nachtragshaushaltssatzung -und plan für das Haushaltsjahr 2014 – wird von der Tagesordnung abgesetzt.

Die Tagesordnungspunkte

11. Genehmigung der Niederschrift vom 07.11.2013 (nicht-öffentlicher Teil)
12. Durchführungsbericht
13. Anfragen, Anregungen und Hinweise
14. Anträge

werden in nicht-öffentlicher Sitzung beraten, da Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne von § 35 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) vorliegen.

Abstimmungsergebnis

Ja:	6
Nein:	/
Enthaltungen:	3
Nicht teilgen.:	/

3. Hinweise zur Tagesordnung

Es ergibt sich nunmehr folgende Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Beschlussfassung über den nicht-öffentlichen Teil in nicht-öffentlicher Sitzung
3. Hinweise zur Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift vom 07.11.2013 (öffentlicher Teil)
5. Einwohnerfragestunde
6. Durchführungsbericht
7. Haushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2014
8. Anfragen, Anregungen und Hinweise
9. Anträge

Nicht-öffentlicher Teil

10. Genehmigung der Niederschrift vom 07.11.2013 (nicht-öffentlicher Teil)
11. Durchführungsbericht
12. Anfragen, Anregungen und Hinweise
13. Anträge

4. Genehmigung der Niederschrift vom 07.11.2013 (öffentlicher Teil)

Einwände gegen die Niederschrift werden nicht erhoben; sie gilt damit als anerkannt.

5. Einwohnerfragestunde

-/-

6. Durchführungsbericht

Herr Bürgermeister Ruppert gibt eine kurze Stellungnahme zum Verfahren der Haushaltsplanung ab und nimmt Bezug auf den Bericht der „Lauenburger Landeszeitung“ vom 19.11.2013.

7. Haushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2014

Den Mitgliedern des Ausschusses liegt der Entwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2014 vor.

Herr Steincke beantragt eine Kürzung der Sachausgaben von 3,5 % – mindestens jedoch in Höhe von 250.000 EUR – vorzunehmen. Sollte mit der prozentualen Kürzung der vorstehende Mindestbetrag nicht erreicht werden, sind weitere Kürzungen im Bereich der „Allgemeinen Verwaltung“ durchzuführen.

Herr Moldenhauer unterstützt den Antrag von Herrn Steincke und weitert diesen dahingehend aus, dass im Haushaltsjahr 2014 keine Kreditaufnahme zu veranschlagen ist. Die Durchführung und Finanzierung von Maßnahmen soll mit der Abrufmöglichkeit von Fördermitteln im Einklang stehen.

Herr Siefert weist darauf hin, dass es nicht zu einem „Stillstand“ kommen darf und Maßnahmen (z.B. im Bereich KiTa- und Schulentwicklung) auch in der Zukunft durchgeführt werden müssten. Es stellt sich dennoch die Frage, wie die Haushaltskonsolidierung vorangetrieben werden kann.

Frau Wladow bekräftigt die Pauschalkürzung und führt aus, dass es haushaltswirtschaftliches Ziel sein muss, einen „freien Finanzspielraum“ zu erwirtschaften, um so in Zukunft auch weitere Maßnahmen durchführen zu können.

Herr Rose führt in diesem Zusammenhang aus, dass einzelne Kontenbereiche, wie z.B. die Personalaufwendungen – kritisch durchzusehen sind, um so eine etwaige Reduzierung des Defizites zu erreichen.

Sodann stellt der Vorsitzende folgende **Anträge** zur Abstimmung:

- a) Im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 ist eine Kreditaufnahme nicht zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis

Ja:	7
Nein:	2
Enthaltungen:	/
Nicht teilgen.:	/

Damit ist der Antrag angenommen.

- b) Die Aufwendungen im Haushaltsjahr 2014 sind pauschal um 3,5 % zu kürzen (Ausnahme: Personalaufwendungen, Abschreibungen, Umlagen). Durch die pauschale Kürzung sind mindestens Einsparungen in Höhe von 250.000 EUR zu erreichen. Werden diese hierdurch nicht erreicht, sind weitere Kürzungen im Produktbereich der „Allgemeinen Verwaltung“ vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis

Ja: 9
Nein: /
Enthaltungen: /
Nicht teilgen.: /

Damit ist der Antrag angenommen.

Im weiteren Sitzungsverlauf sichtet das Gremium die im Haushaltsplan 2014 veranschlagten Planansätze im Detail. Die Verwaltung stellt sich den Fragen des Gremiums.

Im Gremium besteht Einigkeit, die Personalaufwendungen sowie die Erträge und Aufwendungen des Bauhofes in gesonderten Sitzungen zu betrachten.

Herr Moldenhauer stellt folgenden **Antrag**:

Die unter dem Produktsachkonto 54102.52211110 – Tiefbau (Straßen, Wege, Plätze, Brücken); Unterhaltung der Gehwege und Fahrbahnen – ausgewiesenen Haushaltsmittel in Höhe von 300.000 EUR sind um 100.000 EUR auf 200.000 EUR zu kürzen.

Abstimmungsergebnis

Ja: 9
Nein: /
Enthaltungen: /
Nicht teilgen.: /

Damit ist der Antrag angenommen.

Im Hinblick auf die Mietaufwendungen für die Volkshochschule Schwarzenbek e.V. stellt der Vorsitzende nach vorhergehender Diskussion im Gremium folgenden **Antrag**:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, die Verwaltung zu beauftragen, den bestehenden Mietvertrag zum 30.06.2014 zu kündigen. Mit dem Vermieter sind Verhandlungen zur etwaigen Fortführung des Mietverhältnisses mit dem Ziel der Kostenreduzierung aufzunehmen. Die Verwaltung wird daneben beauftragt, günstigere Alternativen (Räumlichkeiten) zu suchen.

Abstimmungsergebnis

Ja: 9
Nein: /
Enthaltungen: /
Nicht teilgen.: /

Damit ist der Antrag angenommen.

Herr Moldenhauer stellt in diesem Zusammenhang den **Antrag**, die **Aufwendungen bei dem Produktsachkonto 27101.52310000 – Volkshochschule Schwarzenbek e.V.; Mieten und Pachten** – um 8.800 EUR auf 20.000 EUR zu kürzen.

Abstimmungsergebnis

Ja: 9
Nein: /
Enthaltungen: /
Nicht teilgen.: /

Damit ist der Antrag angenommen.

Hinsichtlich der Mietkosten für Kopiergeräte verweist Herr Moldenhauer auf die letzte Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses. Es wird um Prüfung gebeten, ob in der Stadtbücherei ein günstigeres

Kopiergerät (ggf. ohne Münzeinwurf) zur Verfügung gestellt werden kann.

Das Gremium stellt fest, dass die Stromkosten für die Straßenbeleuchtung in den letzten Jahren erheblich angestiegen sind. Es ergeht ein **Prüfauftrag an den Bauausschuss**, mit der Bitte, diese Sachlage zu thematisieren und nach Lösungsmöglichkeiten zur Kostenreduzierung zu suchen (Umrüstung auf LED, Einstellung des Dämmerungsschalters etc.). Etwaige Fördermittel zur LED-Umrüstung sind in der Betrachtung mit einzubeziehen.

Nach kontroverser Diskussion im Gremium zum Thema „Wirtschaftsförderung“ stellt der Vorsitzende folgenden **Antrag** des Herrn Siepert zur Abstimmung:

Die Haushaltsmittel bei Produktsachkonto 57101.52910000 – Wirtschaftsförderung; Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen – sind um 12.000 EUR auf 20.000 EUR zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis

Ja:	7
Nein:	2
Enthaltungen:	/
Nicht teilgen.:	/

Damit ist der Antrag angenommen.

Herr Bürgermeister Ruppert teilt mit, dass die Repräsentationskosten bei dem Produktsachkonto 11101.52911500 um 500 EUR auf 3.000 EUR reduziert werden können.

Frau Borchers-Seelig stellt die Anhebung der Grenze bei Altersjubiläen zur Diskussion. Derzeit liegt die Altersgrenze bei 80 Jahren, eine Anhebung auf 90 Jahre wäre denkbar und würde eine Kostenreduzierung nachziehen. In 2014 begehen 110 Personen in Schwarzenbek ihren 80. Geburtstag und 65 Personen ihren 85. Geburtstag. Die Angelegenheit wird in den Sozial- und Kulturausschuss verwiesen.

Herr Moldenhauer verweist auf die Beschlusslage des Sozial- und Kulturausschusses zum Thema PPP-Projekt Gymnasium und stellt folgenden **Antrag**:

Die Aufwendungen bei Produktsachkonto 21701.54317000 – Gymnasium; Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten – sind um 20.000 EUR auf 25.000 EUR zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis

Ja:	8
Nein:	1
Enthaltungen:	/
Nicht teilgen.:	/

Damit ist der Antrag angenommen.

Herr Moldenhauer stellt den **Antrag**, die investiven Auszahlungen in Höhe von 7.000 EUR für einen Außengeräteraum bei der KiTa Konfetti (Produktsachkonto 36505.03220000 SOLL) in die mittelfristige Finanzplanung des Haushaltsjahres 2015 zu verschieben.

Abstimmungsergebnis

Ja:	9
Nein:	/
Enthaltungen:	/
Nicht teilgen.:	/

Damit ist der Antrag angenommen.

Es folgt ein reger Meinungs austausch über die Ersatzbeschaffung des Großspielgerätes „Affenschaukel“. Der Vorsitzende stellt folgenden **Antrag**:

Für die Ersatzbeschaffung des Großspielgerätes „Affenschaukel“ sind keine Haushaltsmittel bereitzustellen; die „Affenschaukel“ ist abzureißen. Die Verwaltung wird beauftragt, drei Angebote einzuholen, die belegen, dass 10.000 EUR für den Abriss nicht erforderlich sind.

Abstimmungsergebnis

Ja:	6
Nein:	2
Enthaltungen:	1
Nicht teilgen.:	/

Damit ist der Antrag angenommen.

Die Straßenausbaumaßnahmen „Sachsenwaldring“ und „Uhlenhorst“ werden im weiteren Verlauf der Sitzung thematisiert. Herr Rose weist auf die Notwendigkeit der Straßenbaumaßnahme „Uhlenhorst“ im Hinblick auf Verkehrssicherungspflichten hin. Herr Steincke gibt zu bedenken, dass die Durchführung von zwei Straßenausbaumaßnahmen in einem (Haushalts-)Jahr durchaus schwierig erscheint. Er plädiert dafür, den Straßenausbau „Sachsenwaldring“ um ein Jahr zu verschieben.

Die Herren Rose und Steincke stellen folgenden **Antrag**:

Die Straßenausbaumaßnahme „Uhlenhorst“ ist planmäßig durchzuführen. Die Straßenausbaumaßnahme „Sachsenwaldring“ wird um ein Jahr verschoben.

Abstimmungsergebnis

Ja:	3
Nein:	5
Enthaltungen:	1
Nicht teilgen.:	/

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Sodann stellt der Vorsitzende folgenden **Antrag**:

Die Straßenausbaumaßnahme „Sachsenwaldring“ ist planmäßig durchzuführen. Die Straßenausbaumaßnahme „Uhlenhorst“ wird um ein Jahr verschoben.

Abstimmungsergebnis

Ja:	6
Nein:	2
Enthaltungen:	1
Nicht teilgen.:	/

Damit ist der Antrag angenommen.

Nachdem zum Haushalt für das Haushaltsjahr 2014 keine weiteren Fragen mehr bestehen, stellt der Vorsitzende folgenden **Beschluss** zur Abstimmung:

Der Finanzausschuss beschließt die Haushaltssatzung sowie den dazugehörigen Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 mit den im Gremium vorgenommenen Änderungen.

Abstimmungsergebnis

Ja:	3
Nein:	/
Enthaltungen:	6
Nicht teilgen.:	/

Damit ist der Beschluss angenommen.

8. Anfragen, Anregungen und Hinweise

Frau Heyer-Borchelt fragt den derzeit erreichten Richtwert der Konsolidierungsmaßnahmen an. Frau Borchers-Seelig teilt mit, dass der Richtwert zum 01.06.2013 46,35 % betrug; da keine weiteren Maßnahmen vorangebracht wurden, kann ein neuer Richtwert nicht bekannt gegeben werden.

9. Anträge

-/-

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Sitzungsteil des Finanzausschusses um 21:33 Uhr und tritt – nachdem die Gäste den Sitzungsraum verlassen haben und die Nichtöffentlichkeit gewahrt ist – um 21:40 Uhr in den nicht-öffentlichen Sitzungsteil des Finanzausschusses ein.

Um 22:10 Uhr wird die Öffentlichkeit durch den Vorsitzenden wieder hergestellt.

Im nicht-öffentlichen Teil wurde folgender Beschluss gefasst:

- Der Finanzausschuss wird im Frühjahr 2014 eine Klausurtagung abhalten, in der eine Maßnahmenliste zur Haushaltskonsolidierung erarbeitet wird.

Die Sitzung wird noch um 22:10 Uhr durch den Vorsitzenden geschlossen.

Frank Schmeil	Jens-Ole Johannsen
gez. 26.11.2013	gez. 22.11.2013
Vorsitzende/r	Protokollverantwortliche/r